

Sag **NEIN** zu Drogen

Sag **JA** zum Leben!



Die Zahl der Drogenabhängigen in Deutschland nimmt stetig zu. Drogen ruinieren jedes Jahr das Leben von Millionen Menschen, vor allem von Jugendlichen. Wir wollen uns nicht mehr lange ansehen, wie Menschen auf offener Straße vergiftet und andere dadurch stinkreich werden.

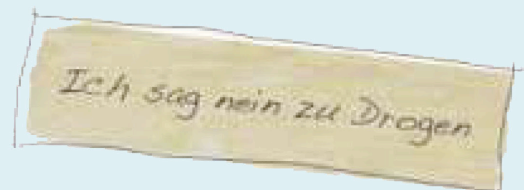
Denn: **Der Markt für Drogen hat einen Gesamtumfang von 390 Milliarden US-Dollar. Damit ist er 16 Mal so groß wie der globale Markt für Tabak und 65 Mal so groß wie der für Kaffee.**

Während der Drogenmissbrauch sich weiter ausweitet, fehlen zunehmend Therapieplätze für Drogenabhängige. Die sozialen Kürzungen haben u.a. Programme zur Vorbeugung und Bekämpfung von Drogenmissbrauch stark getroffen. Viele Jugendhäuser, Sportzentren und Vereine müssen so aus finanzieller Not ihre Arbeit einschränken oder ganz einstellen. Diese Kürzungspolitik der Regierung macht sich mitschuldig, indem sie zuschaut, wie Jugendliche noch weiter in die Drogenszene abdriftet, weil die notwendige Hilfe nicht mehr gegeben ist.

Drogenmissbrauch hat viele Ursachen. Soziale Probleme wie Arbeitslosigkeit, Armut, Wohnungsnot, Chancenungleichheit bei Jugendlichen aus sozial-schwachen Verhältnisse gehören entscheidend dazu. Drogen sind keine Lösung von Problemen, sondern sind Teil des Problems!

Wir, die DIDF-Jugend fordern

- **Nein zum Drogenmissbrauch!**
- **Mehr Geld in Präventionsprogramme!**
- **Mehr Therapieplätze!**
- **Aufklärungsarbeit in Schulen und Ausbildung!**
- **Eine Politik, die uns Jugendlichen das Recht auf Bildung, Ausbildung und sichere Zukunft garantiert!**



Informationsveranstaltung

Suphi Saglam (DIDF Jugend)

17. März 2013 (Sonntag) - 15.00 Uhr

Ort: Junge Stimme e.V., Wiesenstr. 86, 90459 Nürnberg

Veranstalter:

Junge Stimme e.V.

Tel.: 0176 63 60 90 81, E-Mail: jungestimme.nbg@gmx.de, www.jungestimme.de

